



Gustave Flaubert

Die Schule der Empfindsamkeit

Lesung mit Peter Lieck

1 mp3-CD · ca. 10 h 58 min

D 15 € · AT 15,5 €

ISBN 978-3-7424-0685-9

Erscheinungstermin: 31.08.2018

Als der junge Frédéric Moreau nach Paris geht, ist er voller Träume und Hoffnungen. Doch schon bald muss er sich sein eigenes Scheitern eingestehen. Denn nur kurz währen Aufbruchsstimmung und Euphorie für die politischen Ideale der Februarrevolution 1848, bevor er sich in Schwärmereien verliert und in Mittelmäßigkeit versinkt. Die Hauptfigur in Woody Allens »Manhattan« bezeichnet Flauberts letzten vollendeten Roman als einen der Gründe, weshalb es sich zu leben lohne. Wie wahr! Bis heute gilt »Die Schule der Empfindsamkeit« als einer der wichtigsten Romane des 19. Jahrhunderts.

Gustave Flaubert

Gustave Flaubert, geboren 1821 in Rouen, war ein französischer Schriftsteller. Er zählt mit Stendhal und Honoré de Balzac zu den drei großen realistischen Erzählern Frankreichs. Sein Roman »Madame Bovary« machte ihn weltberühmt. Seine wegen wurde Flaubert wegen Sittenverstoßes angeklagt. Später arbeitete er jahrelang zurückgezogen in Croisset bei Rouen, wo er 1880 im Alter von 59 Jahren verstarb.

Peter Lieck

Peter Lieck, geboren 1935 in Berlin, war ein deutscher Schauspieler. Nach Theaterengagements u. a. in München und Essen arbeitete er hauptsächlich für den Rundfunk, las z. B. »Der Weg zum sinnvollen Leben« vom Dalai Lama ein und wirkte im Hörspiel »Schnee auf dem Kilimandscharo« von Ernest Hemingway mit. Peter Lieck starb 2006